

# CHECKLISTE VOR DEM HOCHWASSER

## ABSCHÄTZEN DER GEFAHR

### 1. Historische Schadensereignisse:

- Sind frühere oder historische Starkregen- oder Hochwasserereignisse bekannt, die das Gebäude oder Grundstück betroffen haben?

### 2. Lage des Grundstücks:

- Befindet sich das Grundstück oder Gebäude in einem Hochwasserrisikogebiet?

### 3. Zufluss von Wasser:

- Kann Wasser von außen auf das Grundstück gelangen und bis an das Gebäude fließen?

### 4. Eintritt von Wasser ins Gebäude:

- Besteht die Möglichkeit, dass Wasser bei einer Überflutung des Grundstücks in das Gebäude eindringt?

### 5. Gefahr durch Kanalrückstau:

- Gibt es eine potenzielle Gefährdung durch Rückstau aus dem Kanalsystem?

### 6. Grundwasser:

- Besteht die Gefahr durch aufsteigendes Grundwasser?

## ABSCHÄTZEN DES SCHADENSPOTENZIALS

### 1. Haustechnik:

- Können Schäden an Heizung, Elektrizitätsanlagen oder der Haustechnik (z. B. Öltank oder Pelletslager) entstehen?

### 2. Elektrogeräte:

- Besteht die Gefahr von Schäden an Elektrogeräten wie Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Computern, Fernsehern und ähnlichem?

### 3. Mobiliar:

- Könnte hochwertiges Mobiliar beschädigt werden?

### 4. Gebäudesubstanz:

- Sind Wände, Wandverkleidungen, Böden, Bodenbeläge, Fenster und Türen durch Hochwasser gefährdet?

### 5. Folgekosten:

- Welche Kosten könnten durch notwendige Reparaturen entstehen wie z.B.:
  - Trocknung des Gebäudes
  - Reparatur der Gebäudesubstanz
  - Instandsetzung der Haustechnik und Elektrogeräte

# VORBEREITUNG AUF HOCHWASSER

## 1. Fluchtwege organisieren:

- Festlegen, wohin und wie man sich in Sicherheit bringt.
- Alternative Unterkünfte planen (z. B. bei Verwandten, in Notunterkünften).

## 2. Aufgabenverteilung:

- Verantwortlichkeiten innerhalb der Familie oder Gemeinschaft klären.
- Kinder aufklären, wohin sie gehen können, falls das Haus unzugänglich wird.

## 3. Kontakte sicherstellen:

- Erreichbarkeit aller Familienmitglieder sicherstellen.
- Telefonnummern von Nachbar:innen, Feuerwehr und Hilfsdiensten bereithalten.

## 4. Absperrungen und Hauptschalter:

- Alle Familienmitglieder informieren, wo Hauptschalter und Absperrvorrichtungen für Wasser, Strom, Heizung, Gas, Pellets oder Öl sind.

## 5. Wertgegenstände und Chemikalien sichern:

- Wertgegenstände, Erinnerungsstücke und wichtige Dokumente in sichere Stockwerke bringen.
- Gefährliche Stoffe in wasserdichten Behältern verstauen und außerhalb des Gefahrenbereichs lagern.

## 6. Mobile Schutzmaßnahmen vorbereiten:

- Mobile Verschlüsse (z. B. Fensterschotts) bereitlegen und testen.
- Tauchpumpen besorgen und Zubehör auf Funktion prüfen.

## 7. Tiere evakuieren:

- Planen, wie Haustiere und Nutztiere mitgenommen oder sicher untergebracht werden können.

## 8. Notfallausrüstung:

- Notfallgepäck, Hausapotheke und Vorräte vorbereiten.
- Kommunikationsmittel (z. B. Batterieradio, Powerbank) bereithalten.

# CHECKLISTE NACH DEM HOCHWASSER

## RICHTIGES VERHALTEN NACH DEM EREIGNISFALL

### 1. Gebäude prüfen:

- Schäden inspizieren und dokumentieren (Fotos machen).
- Garagen und Tore vorsichtig öffnen.

### 2. Trocknungsmaßnahmen:

- Betroffene Bereiche schnell trocknen, um Folgeschäden zu verhindern.

### 3. Fachleute hinzuziehen:

- Schäden an Bausubstanz, Heizöltanks oder Elektrogeräten durch Fachleute überprüfen lassen.

### 4. Schadstoffentfernung:

- Falls Schadstoffe ins Gebäude gelangt sind, sofort Feuerwehr oder Entsorgungsbetriebe informieren.

### 5. Versicherung kontaktieren:

- Schäden der Versicherung melden und deren Anweisungen folgen.

### 6. Schwachstellen beseitigen:

- Erkannte Schwachstellen zügig beheben, um bei zukünftigen Ereignissen besser geschützt zu sein.

# CHECKLISTE WÄHREND DES HOCHWASSERS

## RICHTIGES VERHALTEN IM EREIGNISFALL

### 1. Ruhe bewahren:

- Sich im sicheren Bereich des Gebäudes aufhalten.
- Türen und Fenster schließen, um Wasser und Trümmer abzuhalten.

### 2. Warnungen beachten:

- Unwetterwarnungen und Meldungen in Medien verfolgen.
- Den Heimweg von Kindern und Angehörigen überwachen.

### 3. Hochwasserschutz installieren:

- Mobile Schutzmaßnahmen einsetzen (z. B. Fenster und Türen sichern).

### 4. Strom abschalten:

- Strom in gefährdeten Gebäudeteilen abschalten.

### 5. Gefährliche Stoffe sichern:

- Gesundheits-, wasser- und umweltgefährdende Stoffe in sichere, trockene Bereiche bringen.

### 6. Ölheizung sichern:

- Heizöltanks gegen Auftrieb verankern oder beschweren.

### 7. Hilfe leisten:

- Hilfsbedürftige Personen und Nachbar:innen unterstützen.
- Bei Gefahr im Verzug Notruf 122 wählen.